



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



INKLUSIVER SCHULCAMPUS GREVESMÜHLEN - 1.BA NEUBAU EINER REGIONALSCHULE



Die Neuplanung des inklusiven Schulcampus umfasst insgesamt zwei Schulgebäude, eine Regionalschule im ersten und eine Grundschule im zweiten Bauabschnitt. Auch der Neubau einer Förderschule des Diakoniewerkes ist im gemeinschaftlichen Projekt eingeplant und angelegt. Einzelne Nutzungs- und Freiflächen können von allen Schülern gleichermaßen genutzt werden, um so Ressourcen zu sparen und ein nachhaltiges Schulkonzept für die Stadt zu entwickeln. Gemeinschaftsbereiche wie die Aula /Mensa und die Bibliothek werden zusammen mit den gemeinschaftlich nutzbaren Fachräumen in einem Zentralgebäude (2.BA) realisiert. Sämtliche Flächen in den Freianlagen können schulübergreifend genutzt werden und sind für alle Schüler barrierefrei zugänglich.

Der Neubau der Regionalschule ist für 530 Schüler konzipiert und ermöglicht eine kompromisslose Umsetzung modernster Unterrichtskonzepte. Eine flexible Grundrissgestaltung bietet zudem eine nachhaltige und zukunftsfähige Nutzung des Gebäudes.

Der viergeschossige Bau ist barrierefrei und erfüllt sämtliche Kriterien, die an Schulen mit „spezifischer Kompetenz“ (Förderschwerpunkte Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung) gestellt werden.

Für dieses Projekt erhält die Stadt Grevesmühlen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus dem Strategiefonds Mecklenburg Vorpommern eine Zuwendung in voraussichtlicher Höhe von 6.680.300 €.

Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

BAUHERR:



Stadt Grevesmühlen, Der Bürgermeister
Rathausplatz 1 · 23936 Grevesmühlen · Tel. 03881 723-0
www.grevesmuehlen.eu

ARCHITEKT / GENERALPLANUNG / BAULEITUNG:

SCHNEEKLOTH

A R C H I T E K T E N

SCHNEEKLOTH ARCHITEKTEN GmbH
August-Bebel-Str. 8 · 19055 Schwerin · Tel. 0385 590510
www.architekt-schneekloth.de